

Ein Standort wurde erst im November beerntet

Landessortenversuche Silomais 2024

Im Versuchsjahr 2024 wurden im frühen Sortiment ein Landessortenversuch (LSV) und im mittelfrühen Sortiment drei LSV angelegt. In Rommersheim bei Prüm konnte der frühe LSV aufgrund der sehr nassen Bedingungen nicht angelegt werden.



Obwohl das Frühjahr nass und kühl war, konnte sich der oft verspätet gesäte Mais gut entwickeln. Allerdings konnte mancherorts auch nur sehr spät geerntet werden. Foto: landpixel

In Staudt bei Montabaur (LSV früh und mittelfrüh) erfolgte die Aussaat am 13. Mai und in Gonbach bei Kaiserslautern (LSV mittelfrüh) drei Tage später unter guten Bedingungen, so dass alle Sorten gleichmäßig aufgelaufen sind. In Bergweiler bei Wittlich (LSV mittelfrüh) konnte der LSV aufgrund der nassen Witterungsbedingungen erst sehr spät am 10. Juni ausgesät werden. Es konnte trotz allem ein sehr gut abgesetztes und feinkrümliges Saatbett hergestellt werden. Durch die warmen und feuchten Bedingungen erfolgte ein sehr guter und zügiger Auflauf des Bestandes.

Durch die feuchtwarme Witterung, vor allem im Zeitraum der weiblichen Blüte Ende Juli, entwickelte sich die Bestände in Staudt und Gonbach bis zur Ernte sehr gut. In Bergweiler wurde die weibliche Blüte aufgrund des späten Termines erst Mitte August erreicht. Durch die ausreichenden Niederschläge hatte der späte Saattermin keine negativen Auswirkungen auf die Kolbenbildung.

Die Ernte erfolgte in Gonbach am 19. September und in Staudt vier Tage später. In Bergweiler konnte die Ernte erst sehr spät am 6. November eingebracht werden. Da die Ernte in Bergweiler erst so spät erfolgte, liegen die Ergebnisse bis jetzt noch nicht vor und werden im Endbericht nachgereicht.

Versuchsergebnisse frühes Sortiment

Das frühe Sortiment (-S220) erzielt in Staudt rund 20,4 t TM/ha. Der Energieertrag liegt an diesem Standort bei 134,2 GJ NEL/ha. Der Stärkegehalt liegt bei 37 Prozent in Staudt. Um eine solide Datengrundlage zu erhalten, werden auch die Ergebnisse aus den benachbarten Bundesländern mit in die Auswertung aufgenommen. Im frühen Segment ist es die Auswertungsregion 6 (Übergangslagen West). Sie umfasst die Höhenlagen von Rheinland-Pfalz und Hessen sowie das Bergische Land. In die Auswertung fließen in diesem Jahr jeweils ein LSV aus Rheinland-Pfalz und zwei LSV aus Nordrhein-Westfalen ein. Der LSV früh in Hessen kann nicht gewertet werden.

Vier Neuzulassungen wurden in die Landessortenversuche aufgenommen. Sie mussten sich gegen 16 zweijährige beziehungsweise mehrjährige Kandidaten beweisen. Insgesamt standen 20 Sorten in diesem Sortiment. In der Tabelle 2 sind die Ergebnisse aller Standorte des Anbaugebietes aus dem Jahr 2024 zusammengefasst. Der Trockenmasseertrag liegt im Durchschnitt

Tabelle 1: LSV Silomais früh 2024 Auswertung Rheinland-Pfalz (sortiert nach Alphabet)											
Erträge, Abreife und Qualität relativ			Prüfjahre	Trockenmasse- ertrag dt / ha	Energieertrag GJ NEL / ha	Stärkeertrag dt / ha	Biogasertrag m³ / ha	TS-Gehalt %	Stärkegehalt %	Energiedichte MJ NEL / kg TM	Biogasausbeute IN / kg oTM
Sorten	SRZ	KRZ									
Agro Beppo EU	S210		2	97	98	97	97	101	100	100	100
Amanova	S210		8	102	102	99	103	98	95	100	101
Amarola	S210	K190	3	106	105	106	103	102	101	99	98
Amavit	S210	K210	7	98	98	96	98	100	100	100	100
Aroldo	S220	K210	1	100	97	101	99	95	98	98	99
Capuceen EU	S220		2	102	104	109	102	100	104	102	100
DKC 3144	S200		1	104	102	102	104	102	99	98	101
DKC 3218 EU	S210		3	96	95	90	93	97	94	99	97
Emeleen EU	S200		3	104	105	101	103	105	98	101	99
Evidence	S220	K240	1	101	103	111	102	97	110	102	101
Ileo	S200	K200	5	98	96	92	98	104	98	98	101
KWS Johannisio	S210	K230	6	99	100	102	103	101	105	101	103
LG 31.207 EU	S210		3	99	99	96	98	101	98	99	100
LG 31.230 EU	ca. S200		1	99	100	101	101	102	99	101	101
LG 31212	S210		2	106	106	113	103	98	104	101	98
P7381	S190		3	97	99	107	101	106	112	103	105
P7647	S200		3	96	96	92	95	102	98	100	98
RGT Exxon	S220	K220	5	100	100	100	98	98	98	100	98
SY Liberty	S210		3	90	89	82	91	95	92	99	101
Wesley	S210	K240	3	107	106	104	106	96	97	98	99
Vers.durchschnitt (=100) absolute Werte				204	134,2	70	16332	37	34	7	842

Das Versuchsjahr 2024

Wachstumsbedingungen und Abreife bei Silomais

Das Maisjahr startete schwierig mit kühler und feuchter Witterung. Nach einem nassen Herbst und Winter folgte auch 2024 ein eher nasses Frühjahr. Dadurch zog sich die Aussaat oftmals aufgrund nicht vorhandener Bearbeitbarkeit deutlich in die Länge. Im weiteren Jahresverlauf profitierten viele Maisbestände dann von der Feuchtigkeit. Allerdings zeigten besonders spät gesäte Bestände eine sehr langsame Jugendentwicklung durch die über Wochen anhaltend nassen Bedingungen. Im Juli/August wurde die Abreife dann durch viel Sonne und hohe Temperaturen beschleunigt. Dabei reiften die Bestände wegen der großen Spanne bei der Aussaat unterschiedlich schnell ab. Bei frühen Saaten konnte ein großer Reifefortschritt beobachtet werden – Abreife und Störkeeinlagerung schritten schnell voran. Auf Flächen mit schlechter Wasserversorgung oder auf leichten und sandigen Standorten waren zum Teil sogar Trockenschäden zu beobachten. Sehr spät gesäte Bestände wurden hingegen deutlich später reif. 2024 war damit erneut ein herausforderndes Jahr für den Maisanbau.

Landessortenversuche zur Sorteneinschätzung

Wie die aktuell geprüften Sorten unter den diesjährigen Bedingungen und mehrjährig abgeschnitten haben, zeigen die Landessortenversuche (LSV). Silomais ist eine der wichtigsten Futterpflanzen in der Milchvieh- und Mastrinderfütterung und bundesweit ein sehr bedeutendes Ausgangssubstrat für Biogasanlagen. Um Flächenerträge zu steigern und Ressourcen zu schonen, ist der Züchtungsfortschritt ein wichtiger Baustein. Nicht nur wegen des sich verändernden Klimas ist eine gezielte standort- und nutzungsspezifische Sortenwahl wichtig. Durch die Sortenprü-

fungen in den LSV der Bundesländer, kann deren regionale Anbaueignung festgestellt werden. In die Prüfung aufgenommen werden vor allem die vom Bundessortenamt neu zugelassenen Sorten und EU-Sorten, die nach den Ergebnissen von Voruntersuchungen geeignet scheinen. Die Sortenversuche sind eine objektive Entscheidungshilfe für den Praxisanbau und können helfen, ertragsstabile Sorten zu identifizieren. Dabei sind vor allem die mehrjährigen Daten interessant, denn nur so lässt sich die Leistung der Sorten auch bei unterschiedlichen Bedingungen sicher bewerten. Sorten, die auch bei unterschiedlichen Witterungsbedingungen starke Leistungen bringen, zeichnen sich durch eine besondere Ertragsstabilität aus.

Für eine fundierte Sortenbewertung ist also die Auswertung über mehrere Jahre entscheidend, da nur so die Stabilität der Leistung bewertet werden kann. Die Auswertung Landes-Standorte erfolgt in einer länderübergreifenden Zusammenarbeit mit verschiedenen Bundesländern. Das trägt zu einer Absicherung der Ergebnisse bei. Zudem wird dadurch die Verfügbarkeit aktueller Prüfungsergebnisse auch unter schwierigen Bedingungen gewährleistet. Im frühen Sortiment erfolgt die Auswertung dabei im Bereich der sogenannten „Übergangslagen“ („Höhenlagen“) der Bundesländer Hessen, Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen. Für die Auswertung des mittelfrühen Sortiments werden Standorte aus Hessen, Rheinland-Pfalz sowie Baden-Württemberg herangezogen. Bei der Verrechnung der Sortimente wird die „Hohenheim-Gülzower Serienauswertung“ angewendet. Vorteilhaft ist hier die mögliche Einbeziehung von Versuchsstandorten aus den Nachbargebieten in die Verrechnung.

Dr. Anna Techow, LLH

bei 20,1 t TM/ha und der Energieertrag 133,4 GJ/NEL. Hierbei beträgt die Streuung zwischen der besten zur schlechtesten Sorte 16 und 14 Prozent.

Im Trockenmasseertrag liegt die einjährig geprüfte Sorte DKC 3144 mit relativ 103 vorne gefolgt von RGT Exxon und Capuceen mit je relativ 102. Die wichtigere Größe bei der Beurteilung einer Sorte ist aber der Energieertrag. Ein Vergleich zwischen den beiden Spalten „TM Ertrag“ und „Energieertrag“ sagt auf den ersten Blick etwas über die Qualität der Maissorte aus. Liegt der Energieertrag über dem Niveau des Trockenmasseertrages spricht dies immer für eine qualitativ hochwertige Sorte.

Versuchsergebnisse frühe Sorten mehrjährig

Um eine fundierte Sortenbewertung abgeben zu können, bedarf es immer einer Auswertung über mehrere Jahre. Nur

so wird man eine hohe Sicherheit bei der Beurteilung der Sorten erzielen. Tabelle 3 dient als Grundlage für eine solche Gesamtbetrachtung. Sie deckt den Versuchszeitraum von 2020 bis 2024 ab.

Alle Ergebnisse aus Sortenprüfungen, die in diesem Anbaubereich durchgeführt wurden, fließen in diese Auswertung ein. Einjährig geprüften Sorten werden nicht mit betrachtet. Daneben sind in den grau hinterlegten Spalten die Einstufungen des Bundessortenamtes zu den jeweiligen Ertrags- und Qualitätsparametern aufgetragen. Als Stärketypen bewähren sich die Sorten Amavit, Ileo und Amaro-la. Bei der Biogasausbeute liegen die Sorten KWS Johaninio und Wesley vorn.

Versuchsergebnis mittelfrühes Sortiment

Der Versuch zu mittelfrühen Sorten-Typen (S230-S250) in Staudt erzielt einen Gesamttr-

Tabelle 2: LSV Silomais früh 2024 Auswertungsregion „Übergangslagen West“ (sortiert nach Alphabet)													
Erträge, Abreife und Qualität relativ			Prüfjahre	Einzelergebnisse	Trockenmasse- ertrag dt / ha	Energieertrag GJ NEL / ha	Stärkeertrag dt / ha	Biogasertrag m³ / ha	TS-Gehalt %	Stärkegehalt %	Energiedichte MJ NEL / kg TM	Biogasausbeute IN / kg oTM	
Sorten	SRZ	KRZ											
Agro Beppo EU	S250	K250	2	3	94	94	93	92	101	100	100	98	
Amanova	S230	K240	8	3	100	100	101	99	100	101	100	100	
Amarola	S250	K240	3	3	100	100	104	100	106	104	100	100	
Amavit	S240		7	3	97	96	98	95	101	102	99	99	
Aroldo	S250		1	3	96	95	98	94	99	102	98	98	
Capuceen EU	S230	K250	2	3	102	103	104	101	102	102	101	99	
DKC 3144	S240		1	3	103	102	102	102	103	99	99	99	
DKC 3218 EU	S230		3	3	95	94	92	93	100	96	99	98	
Emeleen EU	S230		3	3	100	101	102	99	108	102	101	99	
Evidence	S250	K240	1	3	99	101	109	102	100	110	102	103	
Ileo	S230	K210	5	3	97	97	99	97	104	102	100	99	
KWS Johaninio	S240		6	3	99	100	103	102	99	104	101	103	
LG 31.207 EU	S230		3	3	100	100	103	98	106	104	101	99	
LG 31.230 EU	S230	K210	1	3	98	99	99	99	103	101	101	101	
LG 31212	S250	K240	2	3	97	97	101	96	99	104	100	98	
P7381	S230	K210	3	3	88	89	97	91	110	111	102	103	
P7647	S240	K240	3	3	91	92	89	89	99	98	100	97	
RGT Exxon	S240		5	3	102	102	101	100	100	99	100	98	
SY Liberty	S230	K240	3	3	98	98	95	98	99	96	100	101	
Wesley	S250		3	3	100	100	104	102	102	104	100	102	
Vers.durchschnitt (=100) absolute Werte					201	133,4	71,4	14.190	33,5	35,6	6,6	744	

ckenmasseertrag von 20 t TM/ha. Der Energieertrag liegt bei 132,3 GJ NEL/ha. Die Ergebnisse vom Standort Bergweiler liegen aufgrund der sehr späten Ernte noch nicht vor.

Der Trockenmasseertrag liegt 2024 bei im Schnitt 21,4 t TM/ha und der Energieertrag bei 144,4 GJ/NEL. Die Streuung liegt jeweils bei 15 Prozent im Trockenmasseertrag und im Energieertrag. An der Spitze liegen die beiden Sorten DKC 3327 und P 8317 mit 106 und 105 relativ im Trockenmasseertrag und mit 103 und 105 relativ im Energieertrag. Im Stärkegehalt und in der Energiedichte führt Plutor 108 und 103 relativ. Den höchsten Ertrag erreicht die Sorte Agrolupo gefolgt von KWS Lupollino und Greystone (alles Sorten im ersten Prüfljahr). Beim Energieertrag liegen die Sorten Agrolupo, Greystone und DKC 3323 (2. Prüfljahr) vorne.

Versuchsergebnisse überregional, mehrjährig

Auch in diesem Bereich erfolgt die Auswertung mit den benachbarten Bundesländern. Die Sortimente umfassen Standorte aus Rheinland-Pfalz, Hessen und Baden-Württemberg. In diesem Verbund können in diesem Jahr neun Versuchsstandorte miteinander

Tabelle 3: LSV Silomais früh mehrjährig 2020-2024 Auswertungsregion „Übergangslagen West“ (sortiert nach Alphabet)																	
Erträge, Abreife und Qualität relativ			Prüfjahre	Trockenmasse- ertrag dt / ha	TM-Ertrag BSA	Energieertrag GJ NEL / ha	Stärkeertrag dt / ha	Biogasertrag m³ / ha	Biogasertrag BSA	TS-Gehalt %	Stärkegehalt %	Stärkegehalt BSA	Energiedichte MJ NEL / kg TM	Verdaulichkeit BSA	Biogasausbeute IN / kg oTM	Biogasausbeute BSA	
Sorten	SRZ	KRZ															
Agro Beppo EU	S210		2	98	-	99	99	97	-	99	100	-	101	-	99	-	Agromais
Amanova	S210		8	99	7	100	101	100	6	102	101	7	101	6	101	6	Agromais
Amarola	S210	K190	3	102	7	102	103	103	6	101	101	5	101	6	101	6	Agromais
Amavit	S210	K210	7	101	7	100	103	100	6	101	102	6	99	5	99	6	Agromais
Aroldo	S220	K210	1	98	7	96	98	97	6	97	100	6	98	5	98	6	MFG Deutsche Saatgut
Capuceen EU	S220		2	103	7	102	100	100	6	97	97	5	100	6	98	6	DSV
DKC 3144	S200		1	106	8	105	102	104	8	101	100	5	99	5	99	6	Bayer
DKC 3218 EU	S210		3	101	7	100	97	100	6	98	97	5	100	6	100	6	Bayer
Emeleen EU	S200		3	101	6	101	99	100	5	103	99	6	100	6	99	6	DSV
Evidence	S220	K240	1	101	7	103	109	104	7	98	107	6	102	6	103	6	DSV
Ileo	S200	K200	5	96	6	96	101	98	5	104	104	6	101	6	102	6	Agromais
KWS Johaninio	S210	K230	6	99	7	100	99	103	7	100	99	6	101	6	103	7	KWS
LG 31.207 EU	S210		3	99	7	99	99	98	6	102	100	6	100	6	99	6	Limagrain
LG 31.230 EU	ca. S 200		1	100	6	100	98	101	5	101	98	6	100	5	101	5	Limagrain
LG 31212	S210		2	98	7	98	99	96	6	98	99	6	100	6	98	6	Limagrain
P7381	S190		3	97	6	98	102	97	5	104	105	7	101	6	101	6	Pioneer
P7647	S200		3	97	7	97	96	96	6	99	99	6	100	6	99	6	Pioneer
RGT Exxon	S220	K220	5	101	7	101	98	99	6	97	96	6	100	6	97	5	RAGT
SY Liberty	S210		3	101	7	99	96	104	7	97	94	5	99	6	102	6	Syngenta
Wesley	S210	K240	3	101	7	101	102	104	7	99	101	6	100	6	102	7	Saaten-Union
Vers.durchschnitt (=100) absolute Werte				192,2		128,0	66,6	14224		36,7	34,9		6,71		770		

**Tabelle 4+5: LSV Silomais mittelfrüh 2024
Rheinland-Pfalz (sortiert nach Alphabet)**

Erträge, Abreife und Qualität relativ			Prüfjahre	Trockenmasse- ertrag dt / ha	Energieertrag GJ NEL / ha	Stärkeertrag dt / ha	Biogasertrag m³ / ha	TS-Gehalt %	Stärke- gehalt %	Energiedichte MJ NEL/kg TM	Biogasausbeu- te IN/kg oTM	
Sorten	SRZ	KRZ										
Agrolupo	S250		1	111	108	107	107	99	97	98	97	
Ashley	S230	K210	3	99	99	96	100	101	97	100	101	
Chelsey	S230	K210	2	98	97	98	96	102	100	99	98	
Clooney	S250	K240	2	98	98	96	103	101	99	100	106	
DKC 3323	S230	K250	2	104	106	109	103	101	107	102	100	
DKC 3327	S230		3	97	95	93	100	104	95	98	102	
DKC 3438	S250	K240	3	102	101	99	101	100	97	98	99	
ES Traveler	S250		4	104	104	103	102	98	101	100	99	
Farmactos	S230	K210	3	93	93	90	94	100	97	100	101	
Greatful	S240		4	95	96	96	94	98	101	101	99	
Greystone	S250		1	105	106	98	102	95	94	101	98	
KWS Editio	ca. S250		1	103	104	111	106	98	106	100	102	
KWS Fortello	ca. S250		1	94	94	91	96	99	97	100	102	
KWS Jaro	S230	K240	5	100	100	102	103	105	101	101	102	
KWS Lupollino	S250	K240	1	105	105	105	101	98	100	100	101	
KWS Otto	S240		5	95	96	99	100	103	103	102	104	
LG 31245	S240		5	99	98	98	100	105	98	99	101	
LG 32257	S230	K240	3	98	100	97	100	103	100	101	102	
LG31224	S230		3	103	103	108	105	101	105	101	103	
LID 2404 C	S250	K240	2	104	104	100	103	97	96	99	99	
Ludmilo	S230		2	101	102	103	103	104	102	100	102	
P 8317	S250	K250	2	100	98	98	94	97	99	99	95	
P 83224	S240		1	93	94	96	87	98	105	100	95	
Plutor	S240	K240	3	97	96	100	98	98	102	100	100	
SY Remco	S250		1	103	103	105	103	95	100	100	99	
Vers.durchschnitt (=100) abs. Werte				201	132	67	15324	33	33	7	803	
Auswertungsregion „Mitte-Süd trocken“ (sortiert nach Alphabet)												
Agrolupo	S250		1	9	106	103	100	103	98	95	98	97
Ashley	S230	K210	3	9	99	100	100	100	102	101	100	101
Chelsey	S230	K210	2	9	95	95	96	93	100	102	100	99
Clooney	S250	K240	2	9	100	101	100	104	100	100	101	104
DKC 3323	S230	K250	2	9	100	99	98	100	99	99	99	100
DKC 3327	S230		3	9	102	98	92	100	100	90	96	99
DKC 3438	S250	K240	3	9	99	96	93	97	96	94	97	98
ES Traveler	S250		4	9	104	103	102	103	97	98	99	99
Farmactos	S230	K210	3	4	91	91	88	91	98	95	100	99
Greatful	S240		4	4	94	94	90	92	95	96	100	98
Greystone	S250		1	9	104	103	93	102	94	89	99	98
KWS Editio	ca. S250		1	9	103	104	103	104	97	101	101	100
KWS Fortello	ca. S250		1	4	95	95	92	97	99	96	99	102
KWS Jaro	S230	K240	5	4	101	102	101	101	102	101	101	101
KWS Lupollino	S250	K240	1	9	103	101	95	98	95	93	98	96
KWS Otto	S240		5	4	97	98	97	99	103	100	101	103
LG 31245	S240		5	9	97	96	94	95	102	97	100	99
LG 32257	S230	K240	3	9	100	101	105	102	101	105	101	102
LG31224	S230		3	9	103	102	100	103	100	98	99	101
LID 2404 C	S250	K240	2	9	102	101	98	102	96	96	100	100
Ludmilo	S230		2	9	102	101	100	104	104	98	100	102
P 8317	S250	K250	2	9	99	95	86	94	96	87	96	95
P 83224	S240		1	9	100	98	97	95	97	96	98	95
Plutor	S240	K240	3	9	98	99	98	100	97	100	101	102
SY Remco	S250		1	9	107	106	105	107	97	99	99	101
Vers.durchschnitt (=100) abs. Werte					214	144,4	85,8		35,3	39,7	6,8	779

verrechnet werden. Zwei aus Rheinland-Pfalz, zwei aus Hessen und fünf aus Baden-Württemberg. Die Prüfung umfasst 25 Kandidaten, wobei sieben Sorten im ersten Jahr geprüft werden.

Von den mehrjährig geprüften Sorten liegt die Sorte DKC 3327 mit 103 relativ bezogen auf den Durchschnitt 20,5 t TM/ha im Trockenmasseertrag vorne, dicht gefolgt LID 2404 C und ES Traveller mit 102 relativ. LID 2404 liegt beim Energieertrag bei 102 relativ bei durchschnittlich 138,1 GJ/NEL. Es folgen eine ganze Reihe an Sorten dicht auf mit 101 relativ. LG 32.257 besticht durch ihren Stärkegehalt von 107 relativ bei durchschnittlich 35 Prozent, gefolgt von Ashley Plutor und KWS Jaro mit 104 relativ. Clooney (EU) und KWS Otto können mit hohen Biogasausbeuten überzeugen.

Kriterien zur Sortenwahl

Der Verwendungszweck der Maissilage ist neben der Leistungsfähigkeit einer Sorte ein wichtiges Kriterium bei der Sortenwahl. Im Bereich der Biogasproduktion stellt sich die Frage: Baue ich den Mais für den eigenen Betrieb an oder verkaufe ich ihn als Marktf Frucht? Wird die Tonnage bezahlt, oder bekomme ich für eine höhere Gasausbeute mehr Geld?

In der Rindviehfütterung ist die Zielsetzung eine andere. Hier ist die Sortenwahl noch differenzierter zu betrachten. Neben dem Ertrag und den pflanzenbaulichen Aspekten, spielen die Qualitätsparameter eine immer größere Rolle in der Entscheidungsfindung. Höhere Maisanteile in der Ration verlangen häufig nach anderen Sortentypen. Nicht unbedingt steht die Sorte mit dem höchsten Stärkegehalt in solchen Rationen im Vordergrund, sondern die Energiedichte und die Verdaulichkeit der Restpflanze tritt hier vermehrt in den Fokus. Eine Diskussion mit dem Fütterungsberater könnte hier durchaus wertvolle Impulse bei der Sortenwahl geben.

Sortenempfehlung zur Aussaat 2025

In der Sortenempfehlung werden alle diese Aspekte berücksichtigt. Eine Empfehlung wird ausgesprochen, wenn eine Sorte in mindestens zwei Kriterien auf der Ertrags- oder Qualitätsseite, relativ gesehen, mindestens 2,0 Prozent über dem Mittel des Versuchsdurchschnitts liegt und andere agronomische Eigenschaften der Sorte dem nicht widersprechen. →

Es werden nur Sorten empfohlen, die mindestens zwei Jahre im LSV geprüft wurden (s. Tabellen).

Frühes Sortiment (S190-S220), mindestens 3 Prüffahre:

Wesley, S210/K240: später abreifend, in allen Parametern, außer Energiedichte, über dem Mittel liegend, sehr gute Biogasausbeute und Biogasertrag. Verwendung: Biomasse.

Amavit, S210/K210: Stärkety, Schwächen in Biogasausbeute und Biogasertrag, Verwendung: Fütterung.

KWS Johaninio, S210/K230: Ertraglich in allen Parametern leicht durchschnittlich, sehr gute Biogasausbeute und Biogasertrag. Verwendung: Biomasse.

Amarola, S210/K190: sehr gute Erträge, guter Stärkegehalt, gute Energiedichte und Biogasausbeute. Verwendung: Fütterung, Biomasse.

Frühe Sorten nach 2 Prüffahren:
Capuceen (EU): sehr guter Masse- und Energieertrag. Verwendung: Biomasse.

Mittelfrühes Sortiment S230-S250, mind. 3 Prüffahre:

LG 32.257, S230/K240: zügig abreifend, Stärkety mit guter Biogasausbeute. Verwendung: Fütterung, Biomasse.

KWS Jaro, S230: zügig abreifend, Stärkety mit guter Biogasausbeute. Verwendung: Fütterung.

DKC 3327, S230: zügig abreifend, sehr hohe Trockenmasse- und Gaserträge. Verwendung: Biomasse.

LG 31.224 (EU), S230: frühe, qualitätsbetonte Sorte, sehr hoher Stärkegehalt und hohe Energiedichte, hohe Biogasausbeute. Verwendung: Fütterung.

KWS Otto, S240: frühe, qualitätsbetonte Sorte, sehr hoher Stärkegehalt und hoher Energiedichte, hohe Biogasausbeute, leicht unterdurchschnittlicher

Ertrag. Verwendung: Fütterung, Biomasse.

Mittelfrühes Sortiment S230-S250 nach 2 Prüffahren:

Ludmilo: zügig abreifend, hohe Erträge, sehr hohe Biogasausbeute. Verwendung: Biomasse.

DKC 3323: zügig abreifend, Stärkety mit guter Biogasausbeute, hohe Trockenmasse- und Gaserträge mit guter Gasausbeute. Verwendung: Fütterung, Biomasse.

LID 2404 C: spät abreifend, hohe bis sehr hohe Erträge, hohe Energiedichte und Biogasausbeute. Verwendung: Fütterung, Biomasse.

Clooney: guter Masse- und Energieertrag, sehr hohe Biogasausbeute und Biogasertrag. Verwendung: Biomasse.

*Dr. Herbert von Francken-Welz,
Dienstleistungszentrum Ländlicher
Raum Rheinhessen-Nahe-Hunsrück*

Tabelle 6: LSV Silomais mittelfrüh mehrjährig 2020-2024
Auswertungsregion „Mitte-Süd trocken“ (sortiert nach Alphabet)

Erträge, Abreife und Qualität relativ			Prüffahre	Einzel- ergebnisse	Trockenmasse- ertrag dt / ha	TM-Ertrag BSA	Energieertrag GJ NEL / ha	Stärkeertrag dt / ha	Biogasertrag m ³ / ha	Biogasertrag BSA	TS-Gehalt %	Stärkegehalt %	Stärkegehalt BSA	Energiedichte MJ NEL / kg TM	Verdaulichkeit BSA	Biogasausbeute IN / kg OTM	Biogasausbeute BSA	
Sorten	SRZ	KRZ																
Agrolupo	S250		1	10	105	8	104	103	103	7	100	97	4	99	4	98	6	Agromais
Ashley	S230	K210	3	23	97	7	98	101	98	6	104	104	6	101	6	101	6	Limagrain
Chelsey	S230	K210	2	16	98	7	98	99	96	6	100	102	5	100	5	98	6	Limagrain
Clooney EU	S250	K240	2	13	100	8	101	99	105	8	99	99	4	100	4	104	6	DSV
DKC 3323	S230	K250	2	16	100	8	100	103	101	7	102	103	5	100	5	101	6	Bayer
DKC 3327	S230		3	24	103	8	100	97	102	8	103	95	5	97	5	100	6	Bayer
DKC 3438	S250	K240	3	24	101	8	99	99	101	8	98	97	4	97	4	100	6	Bayer
ES Traveler	S250		4	32	102	8	101	101	102	7	96	99	5	99	5	100	6	Lidea
Farmactos	S230	K210	3	18	93	6	93	93	92	5	102	101	5	100	5	99	6	farmsaat
Greatful	S240		4	25	97	7	99	99	97	6	101	102	6	102	6	100	6	RAGT
Greystone	S250		1	10	103	8	104	95	103	7	95	91	4	100	5	98	6	Lidea
KWS Editio EU	ca. S250		1	9	103	7	104	107	104	-	98	104	5	101	5	101	-	KWS
KWS Fortello EU	ca. S250		1	4	95	8	95	95	98	-	100	99	4	100	5	103	-	KWS
KWS Jaro	S230	K240	5	30	99	7	100	102	98	6	104	104	5	101	5	100	6	KWS
KWS Lupollino	S250	K240	1	10	103	8	101	98	98	7	96	95	4	99	5	96	5	KWS
KWS Otto	S240		5	36	97	7	99	99	99	7	103	102	5	102	6	103	6	KWS
LG 31245	S240		5	35	100	8	100	96	97	7	100	97	4	100	5	98	5	Limagrain
LG 32257	S230	K240	3	25	100	7	101	107	102	7	103	107	6	102	6	102	6	Limagrain
LG31224 EU	S230		3	20	100	-	101	103	101	-	103	103	-	100	-	101	-	Limagrain
LID 2404 C	S250	K240	2	15	102	8	102	101	104	7	98	99	4	101	5	102	6	Lidea
Ludmilo EU	S230		2	15	101	7	101	100	103	7	104	99	4	100	5	102	6	Agromais
P 8317	S250	K250	2	16	99	8	97	93	96	7	98	94	4	98	5	97	5	Pioneer
P 83224	S240		1	10	99	8	99	100	95	6	98	100	5	99	5	95	5	Pioneer
Plutor	S240	K240	3	23	96	7	98	99	97	8	97	104	5	102	6	100	6	BayWa
SY Remco	S250		1	9	107	8	106	109	108	7	98	102	5	100	5	101	6	Syngenta
Vers.durchschnitt (=100) abs. Werte					205,0		138,1	72,5	14.684		35,6	35,1		6,67		754		